

VIII. Setzen Sie den passenden Artikel ein, wo es nötig ist!

1. ... Litauen ist ... altes Land an ... Ostsee. ... litauische Ostseeküste ist 99 ... Kilometer lang. 2. ... Nemunas ist ... größte Fluß ... Litauens. 3. Mit ... Nemunas ist ... ganze Geschichte ... litauischen Volkes verbunden. 4. ... Neris ist ... Nebenfluß ... Nemunas. 5. ... Bernstein erreichte ... Nahen Osten und ... Ägypten schon im zweiten Jahrtausend vor ... unserer Zeitrechnung. 6. ... litauische Sprache ist ... baltische Sprache. 7. ... baltischen Sprachen gehören zu ... indoeuropäischen Sprachfamilie. 8. ... große litauische Komponist und Maler M. K. Čiurlionis lebte und schuf ... Ende ... 19. und ... Anfang ... 20. Jahrhunderts. 9. ... älteste und bekannteste Schule auf ... heutigen Territorium ... Litauens entstand im 14. Jahrhundert an ... Vilniuser Kathedrale. 10. ... Anfänge ... litauischen Bildungswesens und ... Wissenschaft sind mit ... Universität in Vilnius verbunden.

IX. Lesen Sie den folgenden Text über Litauen!

1. Lesen Sie den ersten Teil des Textes, sagen Sie bitte, was Sie über die geographische Lage, Landschaft und das Klima Litauens erfahren haben!

Litauen ist ein altes schönes Land an der Ostsee. Seine Hauptstadt ist Vilnius. Die litauische Ostseeküste ist 99 Kilometer lang. Im Norden grenzt Litauen an Lettland, im Osten und im Süden an Belorußland, im Südwesten an Polen und den Bezirk Kaliningrad der Russischen Republik. Die größte Ausdehnung des Landes von Westen nach Osten beträgt etwa 400 Kilometer, von Süden nach Norden über 276 Kilometer. Die Bodenfläche umfaßt 65 200 Quadratkilometer. Die Bevölkerungszahl liegt bei mehr als 3,8 Millionen Menschen. Von alters her leben in Litauen Menschen verschiedener Nationalitäten.

Litauen befindet sich in der gemäßigten Klimazone, im Übergangsbereich zwischen See- und Landklima. Es ist kein Gebirgsland, sondern ein Hügel- und Flachland. Die größte Erhebung Litauens ist der Juozapinė-Hügel mit einer Höhe von nur 294 Metern.

In Litauen gibt es viele Flüsse. Seit alters her wird Litauen das Land des Nemunas genannt. Für den Litauer hat der Nemunas dieselbe Bedeutung wie der Rhein für den Deutschen, die Themse für den Engländer, die Wolga für den Russen, die Seine für den Franzosen. Mit dem Nemunas hängt die gesamte Geschichte des litauischen Volkes zusammen. Von alters her wohnten die Vorfahren der Litauer an den Ufern des Nemunas. Der größte Nebenfluß des Nemunas ist die Neris. Beide Flüsse entspringen in Belorußland. Die Flußtäler sind die reizvollsten Gegenden unseres Landes.

Litauen ist ein seenreiches Land. In Ostlitauen findet man ganze Seenplatten. Der größte See ist der Drukšiai-See mit einer Fläche von 42,3 Quadratkilometern, das tiefste Binnengewässer ist der Tauragnas-See mit 60,5 Metern. In Litauen gibt es etwa 4000 größere und kleinere Seen. Eine einzigartige Naturschöpfung ist die Kurische Nehrung mit bis zu 60 Metern hohen Sanddünen. Das ist annähernd hundert Kilometer langer schmaler Sanddamm mit einer Breite von 500 Metern bis zu 4 Kilometern. Er trennt die Ostsee von einer Süßwasserbucht (gėlo vandens įlanka) — dem Kurischen Haff.

2. Lesen Sie den Text über Litauen weiter, sagen Sie bitte, worum es sich im folgenden Teil handelt!

Litauen ist das Land des Bernsteins. Schon in uralten Zeiten wurde der Bernstein hochgeschätzt. Sehr früh erreichte er den Nahen Osten und Ägypten. Der Bernstein machte die Völker an der Ostsee in der antiken Welt bekannt. Schon der antike Autor Plinius der Ältere (23—79 n. Chr.) erzählt in seiner „Naturgeschichte“, daß unter Nero ein römischer Reiter zur fernen baltischen Küste gesandt wurde, um Bernstein für die so beliebten kaiserlichen Gladiatorenspiele zu beschaffen. Der Gesandte hat so viel davon mitgebracht, daß man damit das ganze Amphitheater ausschmücken konnte.

Litauen ist ein altes Land mit einer ereignisreichen historischen Vergangenheit. Urkundlich wurde Litauen in den Quedlinburger Annalen von 1009 erstmals erwähnt. Der Mangel an schriftlichen Zeugnissen über die baltischen Stämme aus der Zeit kurz vor der Bildung des frühen Feudalstaates Litauen wird in hohem Maße durch archäologische Funde ausgeglichen. Kern der litauischen Völkerschaft waren die litauischen Stämme im engeren Sinne. Die Etymologie des Wortes Lietuva ist unklar, seine Auslegung wird umstritten. Man vermutet, daß im 11.—12. Jahrhundert eines der Länder im östlichen Teil des heutigen Staates so genannt wurde, um das sich andere, von verwandten Stämmen besiedelte Länder gruppierten. Dabei handelte es sich vor allem um die Aukschaiten und Schamaiten sowie die Jadwinger und südlichen Kuren und einen Teil der Semgaller und der Selen.

Wie alle Ackerbauvölker beteten die litauischen Stämme Sonne, Mond und Sterne an, ebenso Seen und Flüsse. Verehrt wurden auch die geheiligten Wälder. Bei den Bäumen galt die Eiche als besonders heilig, unter den Tieren die Natter. Der meist verehrte unter den Göttern war Perkunas. Litauen war eineinhalb Jahrhunderte lang der einzige und der letzte heidnische Staat in Europa. Die Entstehung einer einheitlichen Staatsmacht in Litauen ist mit dem Namen Mindaugas verbunden.

3. Lesen Sie den Text weiter, sagen Sie bitte, wovon der folgende Teil handelt!

Die Staatssprache Litauens ist Litauisch, das zusammen mit dem Lettischen und dem Prußischen die baltische Sprachengruppe innerhalb der indogermanischen Sprachfamilie bildet. Die ältesten schriftlichen Sprachdenkmäler gehen auf das 16. Jahrhundert zurück. Das erste litauische Buch ist 1547 in Ostpreußen erschienen. Es war der Katechismus von Martynas Mažvydas. Das älteste litauische Buch auf dem heutigen Territorium Litauens war der Katechismus von M. Daukša. Es ist 1595 in Vilnius herausgegeben worden. Der Begründer der litauischen weltlichen Literatur war K. Donelaitis. 1765—1775 hat er die erste litauische Nationaldichtung „Metai“ (die Jahreszeiten) geschaffen, die im Jahre 1818 veröffentlicht wurde. Das Gedicht gehört zu den bedeutendsten Schöpfungen des Realismus der Aufklärungszeit. Das Werk ist in mehrere Sprachen übersetzt worden.

4. Lesen Sie den Text über Litauen bis zu Ende, sagen Sie bitte, was Sie über die Entwicklung der geistigen Kultur und des Sports in Litauen erfahren haben!

Im Geistesleben spielt die Bildung eine große Rolle. Die älteste und bekannte Schule auf dem heutigen Territorium Litauens entstand 1387 an der Vilniuser Kathedrale. In der zweiten Hälfte des 16. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts gab es etwa 30 Grundschulen an den katholischen Kirchen und Klöstern. In den Schulen wurden nur Jungen ausgebildet. Die Anfänge des litauischen Bildungswesens und der Wissenschaft sind aber vor allem mit der Vilniuser Universität verbunden, die 1579 gegründet worden ist. Im Laufe der Jahrhunderte hat sie viele Wissenschaftler und Kulturschaffende hervorgebracht, die zur Entwicklung der litauischen Kultur einen großen Beitrag geleistet haben. Die Universität beeinflusste auch das geistige Leben der Nachbarländer. Sie spielt auch heute eine bedeutende Rolle neben den anderen Bildungseinrichtungen Litauens. Weltweite Anerkennung fand das Schaffen des litauischen Malers und Komponisten M. K. Čiurlionis, der Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts lebte und schuf. Litauen hat auch heute noch viele Kunst- und Kulturschaffende. Für die Entwicklung der geistigen Kultur haben Theater, Museen, die Nationale Philharmonie und mehrere Musik- und Chorensembles besondere Bedeutung. Weithin bekannt sind das litauische Kammerorchester, die litauischen Streichquartette, das Jugendtheater, Opernhaus und Puppentheater,

sowie viele Sänger, Komponisten, Maler, Graphiker, Bildhauer, Schriftsteller, Photographen und Schauspieler.

Im künstlerischen Leben Litauens spielt die nationale Tradition eine bedeutende Rolle. Damit ist nicht nur Kunstgewerbe (Holzschnitzerei, Flechtwerk aus Stroh, Leder- und Keramikprägung, Kunstschmiedarbeit) gemeint, an dessen Erzeugnissen das geübte Auge leicht Quellen entdecken kann, die ihren Ursprung noch in der vorchristlichen Vergangenheit haben, sondern auch das Schaffen der professionellen litauischen Künstler. Die mutigsten Innovationen kennzeichnen ihre Werke, aber das Neue ist organisch und untrennbar mit der Tradition verbunden. Eben darin liegt wohl der schöpferische Erfolg der litauischen Maler und Graphiker, Komponisten und Filmregisseure, Bildhauer und Theaterleute.

Die geistige Kultur ist ohne körperliche Betätigung kaum zu denken. In Litauen ist Sport sehr beliebt. Es gibt Trainingszentren, Klubs, Sportschulen und Sportvereine. Jährlich werden viele Wettkämpfe durchgeführt. Litauische Sportler nehmen an verschiedenen Meisterschaften teil. Litauen ist für seine Basketballspieler, Fußballspieler und Leichtathleten bekannt, die sportliche Höchstleistungen bei Olympischen Spielen, bei Landes-, Europa- und Weltmeisterschaften vollbracht haben.

X. Erstellen Sie bitte eine Gliederung zum gelesenen Text!

XI. Sagen Sie bitte, was von dem Text Ihnen schon bekannt war, und was Sie noch nicht wußten! Gebrauchen Sie dabei:

Ich habe schon (leider noch nicht) gewußt, ...

Ich habe eigentlich schon früher darüber gelesen, ...

Ich habe früher darüber nichts gelesen.

Mir war (ist) (nicht) bekannt, ...

Es ist (war) ja sehr interessant, ...

Es ist (war) für mich eigentlich neu, ...

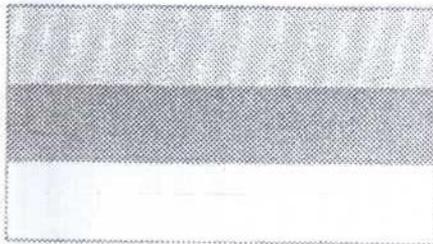
Natürlich wußte ich schon einiges darüber.

XII. Sprechen Sie anhand Ihrer Gliederung über Litauen!

XIII. Sie stehen mit einem deutschen Freund im Briefwechsel. Ihr Freund interessiert sich für Litauen und seine Menschen.

1. Schreiben Sie ihm einen Brief über Litauens schöne Landschaft und Erholungsorte!

Die Staatssymbole Litauens



Die historische **Staatsflagge** Litauens war rot mit dem Wappen Vytis auf der einen und der Heiligen Jungfrau auf der anderen Seite. Die heutige Flagge in den Farben gelb-grün-rot entstand erst Ende des 19. Jh. Zunächst gab es mehrere Varianten gleichzeitig. Nach der Wiederherstellung des Litauischen Staates wurde die heutige Flagge am 19. April 1918 festgelegt. Nach der sowjetischen Okkupation Litauens wurde die Flagge 1940 verboten. Erst Ende 1988 wurde sie auf Drängen demokratischer Kräfte wieder anerkannt.

Die drei Farben sollen eine Verbindung der edelsten geistigen Werte, der Charakterzüge des litauischen Volkes und der Schönheit des Landes symbolisieren.

Gelb steht für die Sonne, das Symbol von Licht und Wohlergehen², das seit ältesten Zeiten eine zentrale Rolle spielt.

Grün versinnbildlicht³ die Schönheit der Natur sowie die Hoffnung und die Freude.

Rot ist die Farbe des Blutes, des Lebens und der Erde und symbolisiert den Mut und die Opfer der Litauer im Kampf um ihre Freiheit.

Das litauische **Wappen** ist eines der ältesten staatlichen Wappen Europas. Es zeigt auf rotem Grund den Litauischen Reiter, genannt "Vytis" (lit.: "der Reiter"): einen silbernen Panzerreiter⁴ mit erhobenem Schwert und einem blauen Schild, der das goldene Doppelkreuz trägt. Es



stellt einen litauischen Fürsten dar, der seine Heimat verteidigt.

Erstmals erscheint dieser Reiter 1366 auf einem Siegel⁵ des Großfürsten Algirdas. Dessen Sohn, Jogaila, heraldisierte den Reiter 1386, und unter Vytautas wurde das Reiterbild 1392 zum Wappen des von ihm gegründeten Großfürstentums. Von den Zaren 1795 verboten, wieder eingesetzt 1918, nach der sowjetischen Okkupation 1940 erneut verboten, ist das Wappen seit dem 1. März 1990 wieder in Kraft und Zeichen dafür, daß das heutige Litauen die historischen Staatstraditionen übernimmt und fortsetzt.

Die **Nationalhymne** Litauens wird oft auch als "Nationalgesang" bezeichnet. Text und Musik stammen von Vincas Kudirka. Seit 1918 ist sie die offizielle Hymne der Republik Litauen. Nach der Sowjet-Okkupation wurde sie noch einige Jahre gesungen, dann aber verboten. Gleichzeitig mit der Flagge ist sie 1988 wieder belebt worden.

(aus: Baltikum Handbuch)

Arbeitsanleitungen: Seite 141

- 1 edel *taurus*
- 2 das Wohlergehen *gerovė*
- 3 versinnbildlichen *simbolizuoti*
- 4 der Panzer *šarvai*
- 5 das Siegel *antspaudas*

Lückentext zum Text 2

Ergänzt die Sätze

heidnische Staat – des Bernsteins – die Eiche – Geschichte – die Natter – Quedlinburger Annalen – Sonne – Mond – die Natur – nicht klar – Staat – 1009- in der antiken Welt

1. Litauen ist das Land des
2. Durch Bernstein wurden die Völker an der Ostsee schon
Bekannt.
3. Litauen hat eine ereignisreiche
4. Zum ersten Mal wurde Litauen in erwähnt.
5. Woher der Name "Litauen" stammt, ist
6. Die alten litauischen heidnischen Stämme verehrten, und
7. Besonders heilig waren, zum Beispiel, und
8. Mehr als 150 Jahre war Litauen der einzige und der letzte in Europa.
9. Der Großfürst und König Litauens Mindaugas gründete den litauischen

Lückentext zum Text 3

Ergänzt die Sätze

1. Die Staatssprache Litauens ist
2. Das ist eine alte Sprache.
3. Das erste litauische Buch erschien in Es war der Katechismus von Martynas Mažvydas.
4. Das litauische Buch auf dem Territorium Litauens erschien Das war der Katechismus von Mikalojus Daukša.
- 5.

Lückentext zum Text 4

Richtig oder falsch?

1. Die jüngste bekannte Schule in Litauen entstand im 14. Jahrhundert an der Vilniusser Kathedrale.
2. Damals lernten in den Schulen Jungen und Mädchen.
3. Die älteste und bekannteste Hochschule Litauens ist die Vilniusser Universität.
4. Sie wurde 1579 gegründet.
5. Viele Jahre spielte die Uni keine wichtige Rolle in der Kultur Litauens. Auch heute.
6. Litauen hat heute nicht viele Kunst- und Kulturschaffende: nur Schauspieler und Musiker.
7. Die volkstümliche Kunst spielt auch eine wichtige Rolle, zum Beispiel – Flechtwerk aus Stroh, Keramik und so weiter.
8. In Litauen ist auch Sport sehr populär, besonders Basketball, Fußball und Leichtathletik.
9. Die Sportler hatten gute Leistungen bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie bei Olympischen Spielen.